

Lehrplansynopse

für den Musikunterricht in NRW

in den Jahrgangsstufen 5/6

**Zur Verwendung für ein schulinternes Curriculum
einsetzbar in allen Schulformen**

Stand Februar 2022

MusiX – das Kursbuch für Musik

MusiX ist ein dreibändiges Unterrichtswerk für den Musikunterricht, das speziell für ein nachhaltiges und motiviertes Lernen in den Schularten Gymnasium, Realschule und Gesamtschule konzipiert wurde. Mit **MusiX** gestalten Sie Ihren Musikunterricht pädagogisch fundiert, mit einem hohen Lernerfolg und durch viele Zusatzmaterialien trotzdem zeitökonomisch

Das Musikbuch mit dem roten Faden

MusiX vollzieht einen Paradigmenwechsel: weg von einem meist als „Steinbruch“ verwendeten, inhaltsorientierten Lehrbuch hin zu einem Kursbuch, das sich an den Prinzipien eines aufbauenden Musikunterrichts orientiert. Sinnvoll aufeinanderfolgende Lernschritte führen zur Entwicklung und Festigung von musikalischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

Für die im nordrheinwestfälischen Kerncurriculum geforderten Kompetenzbereiche **Produktion**, **Rezeption** und **Reflexion** sowie **MEDIENKOMPETENZEN** erfüllt **MusiX** sämtliche Anforderungen. Um Ihnen einen schnellen Überblick zu ermöglichen, sind nachfolgend die einzelnen Kompetenzbereiche jeweils farbig mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten durchnummeriert. Diese farbigen Nummerierungen finden Sie in der Tabelle wieder, in der die Inhalte von **MusiX** und dem Kerncurriculum von NRW gegenübergestellt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Erprobungsstufe

MusiX 1 enthält eine Vielzahl von Themen bzw. Kapiteln, in denen sich die inhaltlichen Schwerpunkte des KLP und die zu vermittelnden Kompetenzen eng verschränken.

Für die Abdeckung der Inhaltsfelder sind nachfolgend exemplarische Kapitel angegeben. Die konkreten Unterrichtsvorhaben, die den Kapiteln entsprechen sowie die abgedeckten Kompetenzerwartungen werden in einer anschließenden Matrix aufgelistet.

Inhaltsfeld 1: Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
siehe Lieder in allen Kapiteln, v.a. „Rund um die Stimme“, „Fremd und vertraut“ u. a.
- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklänglichungen von Bildern
siehe Kap. 5: „Mit Musik erzählen“, Kap. 12 „Musik mit Programm“
- Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze
siehe Kap. 5 „Mit Musik erzählen“, Kap. 10 „Let’s Dance“, Kap. 13 „Tonräume“, Kap. 19 „Fremd und vertraut“, Kap. 20 „Tanz“

Inhaltsfeld 2: Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische

Musik im Barock

siehe Kap. 13 „Tonräume“, Kap. 16 „Musik in Form“, Kap. 17 „Notenbilder – Tonbilder“
siehe Zusatzmaterial „Weltliche Musik im Mittelalter, siehe Zusatzmaterial Höfische Tänze im Barock (Download unter <https://www.helbling-verlag.de> -> MusiX -> Unterrichtsservice)

- Musik und biografische Einflüsse

siehe Kap. 4 „Von Wunderkindern und Superstars“, Kap. 18 „Klänge im Aufbruch“

Inhaltsfeld 3: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

– Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen

Raum

siehe Kap. 1 „Begegnung mit Musik“, Kap. 4 „Von Wunderkindern und Superstars“, Kap. 14, Musikinstrumente II“, Kap. 17 „Notenbilder – Tonbilder“, Kap. 19 „Fremd und vertraut“

– Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

siehe Kap. 4 „Von Wunderkindern und Superstars“, Kap. 5 „Mit Musik erzählen“, Kap. 12 „Musik mit Programm“

Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen, Kompetenzbereiche und didaktisch-methodische Zugänge zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen. Leitfaden ist dabei die Konzeption und Buchstruktur des Unterrichtswerks **MusiX 1** (einschließlich Ergänzungsmaterial als Download).

Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z. B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die **übergeordneten Kompetenzerwartungen** kumulativ berücksichtigt, ebenso die **Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen**.

Unterrichtsvorhaben Klasse 5:

1. Begegnung mit Musik
2. Rund um die Stimme
3. Meet the Beat
4. Von Wunderkindern und Superstars
5. Mit Musik erzählen
6. Haste Töne
7. Weltliche Musik im Mittelalter
8. Töne klingen zusammen
9. Musik in Form I
10. Let's Dance

Unterrichtsvorhaben Klasse 6:

11. Move and Groove
12. Musik mit Programm
13. Tonräume
14. Farbwechsel Dur-Moll
15. Höfische Musik des Barock
16. Musik in Form II
17. Notenbilder – Tonbilder
18. Klänge im Aufbruch
19. Fremd und vertraut
20. Tanz

Konkretisierte Kompetenzerwartungen Produktion

Inhaltsfeld Bedeutungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.) freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik entwerfen und realisieren.
- 2.) einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck entwerfen und realisieren.
- 3.) einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte entwerfen und realisieren.
- 4.) einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienproduktionen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte entwerfen und realisieren.

Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 5.) einfache mittelalterliche Lieder realisieren.
- 6.) einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs realisieren.
- 7.) einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs entwerfen und realisieren.

Inhaltsfeld Verwendungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 8.) musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendung im öffentlichen Raum entwerfen und realisieren.
- 9.) musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktion von Musik entwerfen und realisieren.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen Rezeption

Inhaltsfeld Bedeutungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.) Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck beschreiben.
- 2.) ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte deuten.
- 3.) den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen deuten.
- 4.) einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte beschreiben.
- 5.) auf Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung beschreiben.

Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 6.) Gestaltungsmerkmale im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten Komponierender beschreiben.
- 7.) Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters beschreiben
- 8.) Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock beschreiben.
- 9.) Gestaltungsmerkmale höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens analysieren und deuten.

Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 10.) subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten beschreiben.
- 11.) Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten beschreiben.

12.) einfache Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen analysieren und deuten.

13.) subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen beschreiben.

14.) Gestaltungsmerkmale von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion in Verbindung mit anderen Kunstformen analysieren und deuten.

Konkretisierte Kompetenzerwartung Reflexion

Inhaltsfeld Bedeutungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.) wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen erläutern.
- 2.) kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.
- 3.) musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten erläutern.
- 4.) kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten erläutern und beurteilen.
- 5.) kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik beurteilen.

Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 6.) wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters erläutern.
- 7.) weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang einordnen.
- 8.) wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock erläutern.
- 9.) höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang einordnen.
- 10.) grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik erläutern.

Inhaltsfeld Verwendungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

11.) funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum erläutern.

12.) Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum beurteilen.

13.) Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen erläutern.

14.) Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen.

15.) dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater erläutern.

MusiX Kursbuch Musik 1 (Neuausgabe 2019)	Inhaltsfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzbereiche	didaktische und methodische Zugänge	Fachinhalte/ Fachtermini
Unterrichtsvorhaben 1: Begegnung mit Musik (S. 4 – 18)					
Mit Musik geht alles besser! (S. 6)	Bedeutungen	Musik und Sprache	Produktion: 1, 3 Rezeption: 2, 5 Reflexion: 1, 5	Liedsingen, rhythmisch-instrumentale Liedbegleitung	zweiteilige Liedform (Strophe – Refrain), Melodie- und Begleitstimmen, Instrumente
Wir lernen uns kennen (S. 8)	Entwicklungen	Musik und biografische Einflüsse	Produktion: 1, 2, 4 Rezeption: 5, 10, 11, 12 Reflexion: 1, 11, 12	rhythmisches Sprechen, Bewegungsspiele, musikalische Steckbriefe	Bodypercussion, Solo – Tutti, Solist, Tonhöhe, laut – leise / kurz – lang
Klänge des Alltags (S. 10)	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum	Produktion: 8, 9 Rezeption: 3, 10, 11, 12 Reflexion: 13	Klangerzeugung auf Alltagsinstrumenten, musikalischer Wirkungsbereich, Grundlagen musikalischer Parameter	Klang/-farbe, Alltagsinstrumente und -klänge, Lautstärke, Tondauer, Tonhöhe, Grundbeat/Grunds Schlag, Pause
Spielraum (S. 12)			Produktion: 3 Rezeption: 2 Reflexion: 2, 3,	Klangerzeugung mit Körperinstrumenten, Pantomime von Instrumenten, Rap-Musik mit Stühlen	Körperinstrumente, Stimmlagen, Metrum, Rhythmus, Taktart
Auf der Suche nach dem goldenen Notenschlüssel (S. 14)			Rezeption: 1, 6, 10, 11, 12, 14 Reflexion: 7, 11, 12	Hörgeschichte, Klangstationen zuordnen	Notenschlüssel, Klangstationen, Musizierorte (Konzert- haus, Opernhaus, Open-Air-Konzert ...)
Musizieren in Gruppen (S. 16)			Rezeption: 1, 6, 10, 11 Reflexion: 10, 11, 12	Musikensembles in der eigenen Stadt, diverse Ensembles (er-)kennenlernen	Ensembles (Jazz-Trio, Band, Streichquartett, Orchester, Chor, Blaskapelle, Big Band)
Trainingsraum 1 (S. 18)	Bedeutungen	Musik und außermusikalische Inhalte: Programm- musik, Verklangerlichung von Bildern; Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	Produktion: Rezeption: Reflexion:	Bodyrhythmus zu einem Grundbeat – Bewegung durch den Raum, Bilder (grafische Notationen) in experimentellen Gesang umsetzen	Metrum, Rhythmus, Taktart, Artikulation, Dynamik, Geräusch, Klang, Tempo

Unterrichtsvorhaben 2: Rund um die Stimme (S. 19 – 28)

Im Fokus: Stimme trainieren	Bedeutungen	Musik und außermusikalische Inhalte: Programm- musik, Verklangerung von Bildern	Produktion: 2, 3, 4 Rezeption: 2, 4, 12, 13 Reflexion: 3, 4, 13	Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmübungen	Körperinstrument „Stimme“
Die Stimme – ein vielfältiges Instrument (S. 21)				Funktionsweise der Stimme (Text und Bild), Stimmexperimente	Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor, Bass)
Hoch – tief, laut – leise,... Parameter in der Musik (S. 22)				Stimmübungen (Körper und Stimme in Bewegung), Stimmspiele, Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme, Stimmexperimente, Rhythmical-Erarbeitung, Vocussion	Training der Stimme, elementare musikalische Parameter (Tonhöhe, Lautstärke, Tempo, Klangfarbe), Wortklänge, Stimmrhythmus, Rhythmical, Vocussion-Bausteine
Mit Stimme und Instrumenten (S. 24)				Liedsingen, Ausdrucksmöglichkeiten beim Singen, Gestaltung eines zweistimmigen Sprechkanons, Erforschung von Instrumenten (Spielweise/klangliche Möglichkeiten), Liedbegleitung mit Klasseninstrumentarium	Rhythmusinstrumente und Stabspiele, Spielweisen und klangliche Möglichkeiten
„... wenn es Herbst ist“ (S. 26)	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum	Produktion: 1, 2	Stimmbildungsübung, Liedsingen, Hörtraining	Herbstlied, Klassenmusizieren, Intonation
Trainingsraum 2 (S. 28)					

Unterrichtsvorhaben 3: Meet the beat (S. 29 – 38)

Spurensuche: der Grundton in der Musik (S. 30)	Entwicklungen	Musik und biografische Einflüsse	Produktion: 1, 6, 7 Rezeption: 1, 2, 5, 6, 12 Reflexion: 1, 2, 5, 10	Ungarisches Lied "Pandur" singen und eine abwechslungsreiche Aufführung mit Stabspielen gestalten.	Grundton, Improvisation, Pattern, Musik des 17./18. Jh., Melodik, Solmisation
Feel the beat: Grundschatz, Takt und Rhythmus (S. 32)	Entwicklungen	Musik und biografische Einflüsse	Produktion: 7 Rezeption: 6	Rhythmusong mit Boomwhackers gestalten	Metrum, Rhythmus, Takt, Ensemblespiel
Packen wir's gemeinsam an (S. 34)				„Sitzong“ mit Bodypercussion	
I love to sing (S. 35)				Call & Response-Song, Dirigieren, Instrumentalbegleitung	Metrum, Rhythmus, Takt, Ensemblespiel, Grundton, Gesang und Auswirkung auf den Menschen
Notenschrift: Werkzeug zur Notation von Rhythmen (S. 36)	Bedeutungen	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	Produktion: 1, 2 Rezeption: 2, 4, 5 Reflexion: 2, 5	„Rhythm of Walk“- Pattern zum Sprechen, Klatschen und Tanzen/Laufen, Rhythmusspiele	Metrum, Rhythmus, Takt, Tondauern, Standardnotation, Wiederholung
Spielraum (S. 37)					
Trainingsraum 3 (S. 38)					

Unterrichtsvorhaben 4: Von Wunderkindern und Superstars (S. 39 – 50)					
Von Wunderkindern und Stars (S. 40)	Entwicklungen	Musik und biografische Inhalte	Rezeption: 6 Reflexion: 10	Werbeplakat, Zeitaussagen, Bild- und Audiomaterial	Biografie W.A. Mozarts, „Starkult“, Sachinformationen, Vergleich mit der heutigen Zeit
Reisen muss sein! (S. 42)			Produktion: 7 Rezeption: 6 Reflexion: 10	Sachtext, Zeichnung einer Reiseroute, Sachinformationen verarbeiten, Zeitdokumente, Rollenspiel „Jugendamt“	
Eine Sinfonie als Zeitvertreib (S. 44)			Produktion: 6, 7 Rezeption: 6 Reflexion: 10	Pattern-Übungen, Spiel-mit-Satz	
Die Geschichte einer Entführung (S. 45)	Verwendungen	Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater	Produktion: 8, 9 Rezeption: 10, 11 Reflexion: 12, 13, 14, 15	Hörgeschichte, szenische Bilddarstellung, Umsetzen von Text in Bewegung und Musik, Gesang – Rolle, Zuordnung von Melodie, Text und Notation, Instrumente beschreiben, Spiel-mit-Satz, Regie am Musiktheater,	Köchelverzeichnis, Arie, Komposition, Singspiel, Punktierung, musikalische Mittel, Ouvertüre, Intervalle, Tonwiederholungen, Janitscharenkapelle, alla breve, Holz-, Metall-, Fellklinger, Dramaturgie, Solmisation, Standardnotation, Terzsprung
Ein Lied für den großen Bassa (S. 48)					
Mozarts Leben (S. 49)	Entwicklungen	Musik und biografische Inhalte	Produktion: 7 Rezeption: 6 Reflexion: 11, 12	Hörgeschichte zu Lebensstationen, Internetrecherche, Steckbrief	Serenade, Biografie Mozarts, Konzertwesen
Trainingsraum 4 (S. 50)	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.				

Unterrichtsvorhaben 5: Mit Musik erzählen (S. 51 – 60)					
Musik ohne und mit Worten (S. 52)	Bedeutungen / Verwendungen	Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern; Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater	Produktion: 2, 3, 4, 8, 9 Rezeption: 2, 4, 5, 10, 11 Reflexion: 3, 4, 10	Klangbilder, grafische Skizzen entwerfen, Maschinengeräusche klanglich umsetzen, Stripstory: Analyse und Transfer	grafische Notation, Artikulation (staccato, portato) Akzent, Lautstärke (pp, p, mp, mf etc.), Tonhöhe, Klangfarbe, Sound
Das Märchen vom gestohlenen Mond (S. 54)				Liedsingen, Instrumentalbegleitung, Werkanalyse, szenische Darstellung (Standbild)	Sechzehntelnoten, Motiv, Wiederholung, Melodieverlauf, Musiktheater, Märchenvertonung
Tiere in der Musik (S. 56)				Eigene Komposition: Wie klingt der Bär? Korsakov-Hummelflug: Analyse (Melodieverlauf, Rhythmik)	Klangfarbe, Tempo, Dynamik, Artikulation, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Instrumentierung, grafische Notation, Sechzehntelnoten
Tanz mit mir! (S. 58)	Bedeutungen	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	Produktion: 1 Rezeption: 5 Reflexion: 5	Tanz: Jig aus Irland, Text in Bewegung transferieren, Melodie mit Solmisationszeichen	6/8-Takt, Auftakt, Formaspekte (Strophe/Refrain)
Trainingsraum 5 (S. 50)	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.				

Unterrichtsvorhaben 6: Haste Töne (S. 61 – 76)					
Musik im Takt (S. 62)	Entwicklungen		Produktion: 6, 7 Rezeption: 6 Reflexion: 10	Unterschiedliche Betonungen ergeben die Taktarten. Vom Rhythmus zum Takt	Taktarten, Rhythmusnotationen, Gruppenmusizieren, Dirigat, Notation der Taktheiten
Auf Los geht's los: der Auftakt (S. 64)				Zweistimmiges Singen „I am Sailing“, Rhythmusnotationen mit Auftakt, Lieder mit Auftakt	Taktarten, Auftakt, Wörter (Namen) rhythmisieren, Kanon
Eine große Rhythmus-Tratscherei (S. 66)				Tratsch-Tratsch-Polka als Rhythmus-Mitspielsatz, Melodiebausteine erkennen und zuordnen	Auftakt, 2/4-Takt, Melodieverlauf, Instrumentierung, Klassenmusizieren
Erkundungsreise: sicher unterwegs im Tonraum (S. 68)	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum	Produktion: 8	Lied „Ayelevi“ aus Ghana Singen, in Bewegung umsetzen und solmisieren	Notation, Solmisation
Im Fokus: Solmisation (S. 69)	Diese Einheiten dienen der Einübung musiktheoretischer Inhalte.			Einübung der Solmisationszeichen	Solmisation
Wie schreibt man Musik auf? (S. 70)				Notation von Musik, „Bruder Jakob“ singend in Notation übertragen	Violinschlüssel, Notennamen der Stammtonleiter (Solmisation und Notennamen)
Töne in Ordnung: Tonleitern. (S. 72)				Die C-Dur-Toneiter	Skalen: Dur
Spielraum (S. 74)				Tonleiter- und Tonspiel, „Vocal-Ping-Pong“, Rhythmusmaschine	Skalen: Dur, Solmisation, Rhythmik
Trainingsraum 6 (S. 76)				Rhythmusbausteine spielen und mit Text belegen, Tonhöhen mit Notennamen und Solmisation benennen.	Rhythmik, Taktarten, Solmisation, Notennamen, Dur-Tonleiter

Unterrichtsvorhaben 7: Weltliche Musik im Mittelalter (Ergänzungsmaterialien auf der Verlagshomepage)

Weltliche Musik des Mittelalters (S. 3)	Entwicklungen	Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter	Rezeption: 1, 3, 7, 12 Reflexion: 6, 7	Setting Mittelalter, Kontext, Zeit, Mindmap, Klangeindruck	Ständeordnung, Zentren der Musikausübung
Instrumente des Mittelalters (S. 4)				Instrumente vergleichen, Hörbeispiele, Bilder, Filme	Instrumentenkunde, historischer Instrumentenbau
Reisende Popstars: Troubadours und Trouvères (S. 5)		Adel und Ritter: Minnesang	Rezeption: 1, 2, 3, 4, 7 Reflexion: 2, 4, 6, 7, 13	Lied-/Interpretationsvergleich, Liebe und Lied, Falkenzucht und Althochdeutsch	Minnesang, Musikausübung Adel/Burg, Funktionen von Musik
Fahrendes Volk: Spielleute (S. 8)		Spielleute, Volkstanz, Bänkelsang	Produktion: 1, 5, 6, 9 Rezeption: 3, 5, 7, 13 Reflexion: 2, 4, 5, 6, 7, 12, 13, 14	Singen und Klassenmusizieren „Sumer is cumen in“	Musikausübung im dritten Stand, Ostinato, Kanon
Tanzen wie im Mittelalter (S. 9)				Volkstanz „La Rotta“, Klassenmusizieren und Tanz	Praktische Umsetzung, direkte Erfahrung charakteristischer Merkmale
Nachrichten zum Anhören: Bänkelsänger (S. 11)				Bildimpuls, Rollenspiel und Feedback	Bänkelsang, Funktionen von musikalischem Vortrag in der Öffentlichkeit

Unterrichtsvorhaben 8: Töne klingen zusammen (S. 91 – 102)			
Maßeinheiten für Tonabstände: Intervalle (S. 92)	Diese Einheiten dienen der Einübung musiktheoretischer Inhalte.	Intervall-Song, Bausteine für Melodien	Tonwiederholung/Tonschritt/Tonsprung, Intervalle, Melodien
Hast du keine Töne? – Dann brauchst du Pausen! (S. 94)		Pausen und ihre Wirkung, Timing-Training, Pausen-Song	Pausen
Alles Harmonie? (S. 96)		Zusammenklänge auf der Klaviertastatur, Verbalisierung von Konsonanz und Dissonanz, Klassenmusizieren mit Dreiklängen im Song	Zusammenklänge, Konsonanz, Dissonanz
Perfekte Harmonie: Dreiklänge (S. 98)		Aufbau/Schichtung/Erkennen von Dreiklängen	Terzen, Dreiklänge
Spielraum (S. 99)	Dieser Spielraum vertieft spielerisch das Gelernte des Kapitels.		
Trainingsraum 8 (S. 102)	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.		

Unterrichtsvorhaben 9: Musik in Form I (S. 103 – 112)

Gestaltungsprinzipien: Wiederholung – Veränderung – Kontrast (S. 104)	Bedeutungen	Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen	Produktion: 1 Rezeption: 1, 3, 5 Reflexion: 1, 2, 5	Gestaltungsprinzipien im Alltag und in der Musik, Funktion und Wirkung, musikalische Bausteine und Beschreibung der kompositorischen Mittel	Gestaltungsprinzipien (Wiederholung – Veränderung – Kontrast)		
Beethoven: vom Motiv zur Sinfonie (S. 105)				Motive als Bausteine für Lieder, musikalische Analyse, Liedsingen	Motiv, kompositorische Mittel, Punktierung		
Bausteine für Melodien (S. 106)							
Lebendigkeit im Rhythmus: die Punktierung (S. 107)							
Baupläne: Liedformen (S. 108)						Liedsingen, musikalische Analyse („Ode an die Freude“), Anfertigen einer Ablaufskizze, Instrumentalbegleitung zum Lied, Transfer auf weitere Liedbeispiele	Musikalischer Satz (Periode), Vorder- u. Nachsatz, Phrase, Liedformen
Musik mit Wiedererkennungswert: das Rondo (S. 110)						Szenisches Spiel, Liedsingen, Stiftpercussion, Hörbeispiele	Rondo, Couplets, Ritornell, J. Haydn
Trainingsraum 9 (S. 112)	Dieser Trainingsraum vertieft die musikalischen Fertigkeiten in Rhythmus und Gesang.						

Unterrichtsvorhaben 10: Let`s dance (S. 113 – 118)

Ein Tanz für alle – Line Dance (S. 114)	Bedeutungen	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	Produktion: 1 Rezeption: 5 Reflexion: 5	Kennenlernen und Einüben des Line-Dance „Deep in the Heart of Texas“	Pattern, Begleit-Instrumente
Im Fokus: Line Dance (S. 116)					
Trainingsraum 10 (S. 118)	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernte Musiktheorie der Kapitel 1-10.				

Unterrichtsvorhaben 11: Move and groove (S. 119 – 128)

Der Traum von der großen weiten Welt (S. 120)	Bedeutungen	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	Produktion: 1 Rezeption: 1, 3, 5 Reflexion: 1, 2, 5	Liedsingen, Choreografien, Bodypercussion, Percussionsinstrumente	Triolen, „Swing-Feeling“
Die Unterteilung des Grundbeats und Swing-Feeling (S. 121)				Liedsingen (einstimmig u. Kanon), Notationsvergleiche, „Turning hands“	betonte u. unbetonte Zählzeiten, Synkope, Schlagfigur im 4/4-Takt
Die Synkope – eine Störung in der Musik? (S. 122)				Liedsingen, Synkopen im Notentext, Vocussion-Begleitung, rhythmische Umsetzung in Bewegungs-choreografie	Groove, Choreografie
Mit Synkopen zum Groove (S. 124)				Patternübungen (Vocussion), „Luftschlagzeug“, Übungen am Drumset	Drumset, Hi-Hat, Snare-Drum, Bass-Drum, Tomtoms, Schlagzeugnotation, Beatboxing
Eine Handvoll Trommeln: das Drumset (S. 126)					
Im Fokus: Drumset-Sounds (S. 127)					
Trainingsraum 11 (S. 128)	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.				

Unterrichtsvorhaben 12: Musik mit Programm (S. 129 – 140)					
Töne malen Bilder: Programmmusik (S. 130)	Bedeutungen	Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern	Produktion: 3, 4 Rezeption: 2, 4 Reflexion: 3, 4	Zuordnungen, musikalische Analyse, Kompositionsplan entwerfen und vortragen, Höranalyse	Programmmusik, Gestaltungsprinzipien, musikalische Parameter, traditionelle Notation, Klangfarben, Sound
Donner und Blitz: Ein Gewitter in der Musik (S. 132)			Produktion: 3, 4 Rezeption: 2, 4 Reflexion: 3, 4	Partiturlesen, Versprachlichung musikalischer Abläufe, Höraufgaben, Zuordnungen, eigene Vertonungen	Partitur, Klangfarben, Sound, traditionelle Notation
Eine Nacht auf dem kahlen Berge (S. 134)			Produktion: 3, 4 Rezeption: 2, 4 Reflexion: 3, 4	Zuordnungen von Text, Bild und Musik, instrumentale Gestaltung, Hörgeschichte, Hintergrundinformationen zur Musik	Klangfarben, Sound, Instrumentation, Dynamik
Instrumente rufen Bilder wach (S. 136)			Produktion: 3, 4 Rezeption: 2, 4 Reflexion: 3, 4	Signalwirkung (Hornsignal), musikalische Analyse, Höraufgaben	Naturtöne, Horn, 6/8-Takt, Akkorde, Klangfarben, Sound, klassische Notation, Partitur
Herbstimpressionen (S. 138)			Produktion: 2, 3, 4 Rezeption: 2, 4 Reflexion: 2, 3, 4	Liedsingen, Instrumentalbegleitung, musikalische Umsetzung eines Gedichts	Dynamik, Artikulation, Klangfarbe, Sound, Formprinzipien, Notation (klassisch & grafisch), Tempo, Rhythmik, Melodik, Harmonik
Trainingsraum 12 (S. 140)			Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.		

Unterrichtsvorhaben 13: Tonräume (S. 141 – 1152)					
Ein Tanzlied aus England (S. 142)	Bedeutungen	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	Produktion: 1	Tanzlied „Portsmouth“, Instrumentalbegleitung, Choreografie, Transposition (Tonleiter F-Dur)	Auftakt, Pattern, Motivik, Wiederholung, Strophe/Refrain, Konsonanz, Dissonanz, Dur-Tonleiter Standardnotation
Neuer Grundton – neue Tonart (S. 144)					
Das erste Mal verliebt (146)	Bedeutungen	Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen	Rezeption: 1, 2, 3 Reflexion: 2, 3	Liedersingen „Love is all around“, E-Bass kennenlernen und spielen, Bass-Pattern, Klassenmusizieren	Oktavlagen, Bassschlüssel, Standardnotation, Rhythmus- & Bass-Pattern
Ordnung im Tonraum – die Oktavräume (S. 148)					
La Folia – Variationen über eine Bassfigur (S. 150)	Bedeutungen	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	Produktion: 1 Rezeption: 5 Reflexion: 5	Tanz der „La Folia“ (Salieri-Vertonung), Erfinden von Tanz-Variationen, Mit-Spiel-Satz	Ungerader Takt, Metrum, 3/4-Takt, Dynamik, Instrumente, Wiederholung, Variation, Vorzeichen, Standardnotation
Spielraum (S. 151)	Spiel- und Trainingsraum vertiefen spielerisch das Gelernte des Kapitels.				
Trainingsraum 14 (164)					

Unterrichtsvorhaben 14: Farbwechsel: Dur und Moll (S. 165 – 176)					
Farbe für die Musik (S. 166)	Diese Einheiten dienen der Einübung musiktheoretischer Inhalte.			Song mit Dur-Moll-Wechsel, Improvisation in Moll	Wirkung und Einsatz der Tongeschlechter
Farbwechsel: Dur und Moll (S. 168)				Transposition der Skalen, Umsetzung in Melodien	Skalen im Vergleich: Dur und Moll
Dur- und Molldreiklänge (S. 170)				Terztöne im Dreiklang, Begleitung mit Dreiklängen	Liedbegleitung in Dur und Moll
Wie klingt ein sonniger Morgen? (S. 172)	Bedeutungen	Musik und außermusikalische Inhalte: Programm- musik, Verklangerung von Bildern	Rezeption: 1, 2, 3, 4 Reflexion: 1, 2, 3,	Stimmungen bei Sonnenaufgang: „Morning has Broken“ und „Schöpfung- Es werde Licht“ (J. Haydn)	Dur und Moll, Melodieverlauf, Dynamik, Kontrast, Strophe/Refrain, Vorzeichen, Standardnotation
Eine Hymne zur Entdeckung der Neuen Welt (S. 174)					
Spielraum (S. 175)	Spiel- und Trainingsraum vertiefen spielerisch das Gelernte des Kapitels.				
Trainingsraum 15 (S. 176)					

Unterrichtsvorhaben 15: Farbwechsel: Höfische Tänze im Barock (Ergänzungsmaterial auf der Verlagshomepage)

<p>Höfische Tänze im Barock Der König tanzt (S. 3, 4)</p>	<p>Entwicklungen</p>	<p>Höfische Musik im Barock, Musik und historische und biografische Einflüsse</p>	<p>Produktion: 1, 6, 7 Rezeption: 1, 5, 8, 9 Reflexion: 8, 9, 10</p>	<p>Tanz und seine Bedeutung, höfisches Umfeld und historischer Tanz, eigene Umsetzung „Belle qui tiens ma vie“ (Klassenmusizieren und Tanz)</p>	<p>Tanz am Hofe, Ludwig XIV, Pavane</p>
<p>Ein Tanz bei Hofe Die Suite: eine Folge von Tänzen (S. 6, 7)</p>		<p>Höfische Tänze im Barock</p>	<p>Produktion: 7 Rezeption: 2, 5, 8, 9 Reflexion: 8, 9</p>	<p>Strukturen hörend beschreiben und erkennen, Bewegungsfolgen gestalten</p>	<p>Suite hören, umsetzen und zuordnen, wiedererkennen im Notenbild</p>
<p>Stilisierte Tänze und misslungenes Feuerwerk (S. 8)</p>		<p>Stilisierte Tänze, Musik und historische und biografische Einflüsse</p>	<p>Produktion: 6 Rezeption: 6, 8, 9 Reflexion: 8, 9, 10</p>	<p>Händel „Feuerwerksmusik“, Form hören und erkennen, Klassenmusizieren</p>	<p>Besetzung, Form</p>

Unterrichtsvorhaben 16: Musik in Form II (S. 177 – 186)					
Das Menuett: ein musikalischer Dauerbrenner (S. 178)	Entwicklungen	Musik und biografische Einflüsse	Produktion: 6, 7 Reflexion: 10	„Eine kleine Nachtmusik“ – Aufbau eines Menuetts, Choreografie und Mitspielsatz	ABA-Form, Wiederholung, Variation, rhythmische Pattern
Bauplan einer Melodie (S. 180)				Die musikalische Periode (Motiv, Phrase, Vorder-/Nachsatz)	
Variationsbaukasten (S. 182)				Variationen der Melodie, des Rhythmus, der Begleitung, der Dynamik und des Tongeschlechts selbst ausprobieren und entwerfen	
Der Schneider Kakadu – Variationen über ein Lied (S. 183)				Beethoven: Trio-Variationen „Schneider Kakadu“	
Eine späte Entdeckung: die Brandenburgischen Konzerte (S. 184)	Entwicklungen	Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock	Produktion: 6 Rezeption: 6, 8 Reflexion: 8, 10	Brandenburgisches Konzert Nr. 2	Dynamik, Ensembles, Wiederholung (Kanon), rhythmische Pattern, Bewegung im Tonraum
Trainingsraum 16 (S. 186)	Der Trainingsraum vertieft und wiederholt spielerisch das Gelernte des Kapitels.				

Unterrichtsvorhaben 17: Notenbilder – Tonbilder (S. 187 – 196)					
Zu Papier gebracht: Notation von Musik (S. 188)	Diese Einheiten dienen der Einübung musikhistorischer Inhalte.			Zuordnung von Klang u. Bild, Vergleich verschiedener Notationen, Infotexte, Hörbeispiele	Partiturlesen, Notationen
Die Partitur: Herausforderung für Augen und Ohren (S. 190)				Liedsingen, Partiturlesen, Klingende Partitur verfolgen (Computer)	Orientierung in der Partitur, mediale Aufbereitung
Musik für ein königliches Feuerwerk (S. 192)	Entwicklungen	Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock	Rezeption: 8, 9 Reflexion: 8, 9, 10	Partiturlesen: „Feuerwerksmusik“, Verlaufsskizze erstellen	Rhythmik, rhythmische Pattern, Bewegung im Tonraum, Instrumente, Formprinzipien, Rondo, Standardnotation
Im Fokus: Kleiner Dirigierkurs (S. 194)	Diese Einheit dient der Einübung praxisbezogener Inhalte.			Dirigentinnen und Dirigenten, Möglichkeiten der Steuerung, Kanon zum Dirigieren, Gruppenarbeit zum Ausprobieren	Erste Grundlagen der Ensembleleitung, Dirigierverständnis, Schlagbewegungen
Trainingsraum 17 (S. 196)	Der Trainingsraum vertieft spielerisch das Gelernte des Kapitels.				

Unterrichtsvorhaben 18: Klänge im Aufbruch (S. 197 – 208)

Musik mit Alltagsgegenständen (S. 198)	Entwicklungen	Musik und biografische Einflüsse		Instrumentenbau, Klangexperimente, Klanggestaltung, Spielstück mit Alltagsgegenständen, „De natura sonores“ (Cage & Penderecki) – Höranalyse, Klangperformance gestalten	Tempoveränderungen, Dynamik und Artikulation, Klangfarbe, grafische Notation, Konsonanz und Dissonanz, Bewegung im Tonraum, musikalische Zeitgestaltung
Klingende Umwelt – Klänge der Umwelt (S. 200)					
Klangperformance: Lesen macht schlau (S. 202)					
Spielraum (S. 203)					
Klänge und Strukturen (S. 204)					
Johanna Doderer – eine erfolgreiche Komponistin (S. 206)			Produktion: 7 Rezeption: 6 Reflexion: 10		
Trainingsraum 18 (S. 208)	Der Trainingsraum vertieft spielerisch das Gelernte des Kapitels.				
Johanna Doderer – eine erfolgreiche Komponistin (S. 206)			Produktion: 3, 4, 7 Rezeption: 6 Reflexion: 10	Ligeti: „Zehn Stücke“ – geleitete Hör- bzw. Bewegungsanalyse Interview „J. Doderer“, Auseinandersetzung mit „Wutmarsch“	Standartnotation, Dynamik, Dissonanz-Konsonanz, Klangfarbe, Artikulation, Bewegung im Tonraum, Takt

Unterrichtsvorhaben 19: Fremd und vertraut (S. 209 – 216)					
Heimat und Ferne (S. 210)	Bedeutungen	Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen; Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	Produktion: 1, 2 Rezeption: 1, 3, 5 Reflexion: 1, 2, 5	Liedsingen, Tanzlied aus Rumänien, Erarbeitung von Tanzschritten, Klassenmusizieren	Metrum, Takt, Rhythmus, ritardando, accelerando, Wiederholung, Kontrast, Strophe/Refrain, Standardnotation
Weltmusikforscher – auf der Suche nach fremden Klängen (S. 212)				Musik aus fernen Ländern (Instrumente, Eigenheiten, Spielweisen ...), Hör- und Zuordnungsaufgaben	
Mariposa – ein Tanzlied aus Bolivien (S. 214)				Liedsingen, Tanzlied aus Bolivien, Erarbeitung von Tanzschritten, Klassenmusizieren	
Trainingsraum 19 (S. 216)	Der Trainingsraum vertieft spielerisch das Gelernte des Kapitels.				

Unterrichtsvorhaben 20: Tanz (S. 217 – 222)					
My Dancing Queen (S. 218)	Bedeutungen	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	Produktion: 1 Rezeption: 5 Reflexion: 5	Erarbeiten eines Bandarrangements und einer Tanzvorführung	Metrum, Takt, Rhythmus, ritardando, Wiederholung, Kontrast, Strophe/Refrain, Standardnotation, Klangfarbe, Violin-/ Bassschlüssel
Trainingsraum 20 (S. 222)	Der Trainingsraum fasst die gelernten Inhalte des gesamten Bandes MusiX-1 zusammen.				